

## **Berufsausbildung und CI**

J. Walter

Berufsbildungswerk Nürnberg für Hör- und Sprachgeschädigte (Sozial- und Integrationsdienst)

Der medizinisch-technische Fortschritt beim Einsetzen von Cochlea-Implantaten hat in der Fachöffentlichkeit die Frage nach der geeigneten Berufsausbildung für jugendliche CI-Träger ein wenig überlagert. Es ist jedoch wichtig, das Hör- und Sprachvermögen sowie die Eignung und Neigung der Schulabgänger individuell und unter Einsatz spezieller Diagnostikverfahren zu testen. Folgende Fragestellungen bedürfen einer Klärung: Welche Berufe kommen für CI-Träger in Frage? Welcher Lernort garantiert am ehesten eine erfolgreiche Ausbildung? Sind Ausschlusskriterien bzw. Gefährdungspotenziale an unterschiedlichen Ausbildungsplätzen bekannt? Eine wichtige Voraussetzung für die berufliche Integration stellt die Analyse dar, zu welcher sozio-kulturellen Gruppe von Hörgeschädigten der CI-Träger zählt: Während nämlich beispielsweise ein Jugendlicher mit den Lautsprachfähigkeiten eines Schwerhörigen für Ausbildungen mit Kunden- und Telefonverkehr oder ausführlicher Korrespondenz geeignet sein kann, wird ein Altersgenosse, der trotz CI eher dem Kreis der Resthörigen oder Geh-örlosen zuzurechnen ist, aufgrund seiner Gebärdensprachorientierung, seiner Defizite in Wort-schatz, Grammatik und Syntax ähnliche Tätigkeiten nicht (oder nur mit gewissen Einschränkungen) ausüben können. Selbstverständlich spielen diese Unterscheidungen auch eine gewichtige Rolle bei der Wahl des Ausbildungsortes und der Feststellung des Förderbedarfs: Schafft der junge CI-Träger die Ausbildung im Betrieb, kann er dem Unterricht in der Regelberufsschule folgen? Benötigt er die ganzheitliche Förderung eines Berufsbildungswerks? Oder genügen flankierende Fördermaßnahmen der wohnortnahen Rehabilitation zum Erreichen des Ausbildungsziels? Die Wahl des Ausbildungsberufs und des Lernorts ist eine entscheidende Weichenstellung für die Zukunft – und oft genug sind auch die Eltern und die Arbeitsagenturen maßgeblich daran beteiligt.

